

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Engen: Neue
Ausstellung im
Museum** **S. 5**

**Kein Rundum
Grau für
Wehrturm** **S. 6**

**Hegauer FV
holt den Pokal in
Hilzingen** **S. 27**

**Einigung bei
Constellium
in Singen** **S. 31**

**Mit Diessenhofen,
Thayngen, Büsingen,
Schlattingen und
Dörflingen.**

3. AUGUST 2011

WOCHE 31

HE/AUFLAGE 22.235

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

SOMMER

im Wochenblattland

In der Ferienzeit wöchentlich

1000

Exemplare zusätzlich
für unsere Feriengäste!

DARÜBER SPRICHT MAN



Zwei Fliegen

Gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen die Stammtischfreunde Anseltingen. Seit über einem Jahr sind die 25 Freunde »heimatlos«, denn ihr ursprüngliches Domizil, die Krone in Anseltingen, ist geschlossen und wurde nun verkauft. Dort errangen die Stammtischfreunde mit ihren legendären Fastnachtsfesten geradezu Kultstatus. Ihren Bekanntheitsgrad wollen sie nun erweitern und haben die »Stadtkrone« in Engens Altstadt gepachtet. Zwei Mal im Monat möchte dort der »Oldie Kult Pub Stadtkrone Engen« seine Tore öffnen. Die Premiere steigt am Freitag, 26. August, 19.30 Uhr. Dann soll die »Stadtkrone« aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt und zu einem Treffpunkt für alle Generationen, Vereine und Neubürger werden. Damit haben die Stammtischfreunde eine neue Heimat gefunden und werden gleichzeitig mehr Leben in die Engener Altstadt bringen. Und eines ist sicher: Auf diese Freunde ist Verlass - sie sind immer für Überraschungen gut.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Falkenshow

Natur- und Vogelfreunde können das Leben und die Künste der Greifvögel erleben., wenn Falkner Franz Ruchlak mit seinen Greifvögeln nach Tengen kommt. Termine sind am 17. August, 17 Uhr und am 7. September, 15 Uhr auf dem Trainingsplatz des SG Tengen-Watterdingen, gegenüber der Tennishalle.

Hingucker mit Rundungen

Neue Engener Mehrzweckhalle in Arena-Form mit spezieller Alu-Verkleidung

Engen (mu). Sie wird zweifellos ein Hingucker am Ortseingang von Engen - die Mehrzweckhalle, bei deren Planung Stadtbaumeister Matthias Distler einmal mehr viel Kreativität und Ideenreichtum bewies. Sein Entwurf sieht eine Arena-Form mit weichen Rundungen in einer speziellen rötlichen Alu-Hülle vor. Der Gemeinderat brachte das Projekt auf seiner jüngsten Sitzung ein Stück weiter auf den Weg, damit im Spätherbst diesen Jahres noch mit dem Bau begonnen werden kann. Flachdachanbauten für den Ganztagsbetrieb der Grundschule und der Bühnenbereich sowie das Foyer ergänzen den geplanten Bau neben der Grundschule. Die Kosten für die Arena belaufen sich auf rund 3,7 Millionen Euro, zuzüglich der Erdkollektor-Lüftung (57.000 Euro), der Alu-Verkleidung (80.000 Euro), dem Einrichten des Parkplatzes und der Zufahrt (170.000 Euro) sowie den Sportgeräten (65.000 Euro). Ein Fragezeichen steht hinter dem Passiv-

hausstandard der Halle. Alternativ dazu soll berechnet werden, was für die 120.000 Euro in anderen Hallen verbessert werden könnte. Die Kostensteigerung für die neue Mehrzweckhalle gegenüber früheren Schätzungen hängt auch mit dem zehnprozentigen Preisanstieg im Hochbau zusammen sowie mit dem vergrößerten Raumprogramm, in das zusätzlich die Ganztagesräume für die Grundschule einbezogen wurden. Insgesamt liegen die Arena-Pläne aber im Rahmen der Kostenrichtlinien - »Wir leisten uns keinen besonderen Luxus«, betonte Bürgermeister Johannes Moser. Zwar wurde der Antrag auf einen ELR-Zuschuss abgelehnt, doch die Sportstättenförderung unterstützt das Vorhaben mit 100.000 Euro und für den Ganztagsbetrieb an der Grundschule gibt es Mittel in Höhe von 147.000 Euro. Der Rest der Kosten wird mit Eigenmitteln aus den Rücklagen finanziert. Der Gemeinderat stimmte nach einer 3D-Präsentation und ausführlichen



Eine Arena für Engen. Stadtbaumeister Distler bewies bei der Planung einmal mehr seine Kreativität.

Informationen dem Bau der neuen Halle grundsätzlich zu und beauftragte das Stadtbauamt mit der Werkplanung und der Erstellung der Ausschreibung. Zusätzlich bewilligte das Gremium die Bildung eines Betriebes gewerblicher Art, um Steuer-

vorteile bei den laufenden Kosten von bis zu 25 Prozent zu erzielen. Voraussetzung dafür ist die Überlassung an die Vereine gegen ein Nutzungsentgelt. Dessen Höhe wird berechnet, sobald die endgültigen Baukosten feststehen.

Neues Leben in der »Linde«

Großes Interesse bei Baustellenfest/Renovierung beginnt

Büßlingen (mu). Die Euphorie mündete in einem fröhlichen Fest: Bei der ersten Baustellenbesichtigung der Büßlinger »Linde« nahmen zahlreiche Besucher das alte Gasthaus vom Gewölbekeller bis unters Dachjuchee genau unter die Lupe. »Heute wird eine schöne Tradition fortgesetzt«, freute sich zur Begrüßung Uli Ritzi, Vorsitzender des Bürgervereins Linde e.V. Büßlingen angesichts der zahlreichen interessierten Bürger, die sich wie vor 50 Jahren rund um die »Linde« bei Musik und Roter Wurst trafen und die Gelegenheit zu einer Führung durch die Räumlichkeiten der künftigen Bürger-Begegnungsstätte nutzten. »Wir haben uns nie beirren lassen und unser Ziel, die »Linde« wieder zum Dorfmittelpunkt zu machen, immer weiter verfolgt«, erklärte Ritzi. Dabei mussten die rührigen Büßlinger einige Hürden überwinden. Zum Beispiel, als der Finanzierungs- und Kostenplan zum Erwerb der »Linde« vom Regierungspräsidium Freiburg anerkannt werden musste. Hilfreich war dabei Hilzingens Bürgermeister Franz Moser, der einen ähnlichen Fall bereits aus dem Württembergischen kannte. Auch die Zuschussanträge mussten genau formuliert werden, bevor die Zusage über 163.000 Euro aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum bewilligt

wurde. 72.000 Euro steuert zudem die Stadt Tengen für das Bürgerprojekt bei. Die Gesamtkosten werden gut 360.000 Euro inklusive dem Kaufpreis von 130.000 Euro betragen, rechnete Uli Ritzi vor. Noch in diesem Sommer soll mit den umfangreichen Renovierungsarbeiten begonnen werden. Eine neue Heizung, neue Fenster und neue Leitungen sind ebenso geplant wie eine frische Fassade, ein behindertengerechter Zugang, Toilette und Wickelraum. Schließlich soll das Bürgerzentrum ein Treffpunkt für Jung und Alt werden. Einige Räume sind bereits für bestimmte Vorhaben und Vereine re-



Uli Ritzi bei der Baustellenführung durch die Büßlinger »Linde«.

swb-Bild: mu

serviert, doch die Platzreserven lassen noch reichlich Spielraum für die weitere Nutzung. So könnte sich Uli Ritzi im großzügigen Dachgeschoss durchaus ein Heimatmuseum oder einen Raum für Ausstellungen vorstellen. Vorrang haben aber die örtlichen Vereine, die in der »Linde« eine Heimat bekommen sollen, so Ritzi. Neben dem großen Interesse der Büßlinger am Innenleben der »Linde« wurden bei vielen Besuchern alte Erinnerungen wach. So entsann sich Karl-Heinz Hofgärtner an die ausgezeichnete Küche, die den guten Ruf der »Linde« weit über den Randen hinaus trug. Irma Lauber feierte vor 50 Jahren ihre Hochzeit in der »Linde« und erinnerte sich an die beliebten Theaterabende, die in Büßlingen bis heute Tradition sind. Bis Weihnachten will der Bürgerverein mit seinen 150 Mitgliedern mit den Umbauarbeiten fertig sein. Vorwiegend Büßlinger Firmen werden die Arbeiten ausführen, erklärte Uli Ritzi und versicherte, dass dabei mit finanziellem Augenmaß vorgegangen werde. Er warb für weitere Unterstützung, damit die Idee, die vor zweieinhalb Jahren geboren wurde, so schnell wie möglich umgesetzt werden kann und wieder Leben in die alte Büßlinger »Linde« einzieht. Infos bei Uli Ritzi, Telefon 07736/7376.

Letzte Meldung

- Der Ersatztermin für die am 21. Juli regelrecht »ins Wasser gefallene« Poolparty im Engener Erlebnisbad ist am Dienstag, 23. August. Bei hoffentlich viel Sonnenschein startet um 12 Uhr die ultimative Pool- und Spielparty im Erlebnisbad Engen, die für alle großen und kleinen Wasserfrösche jede Menge Spiel, Sport und Spaß verspricht.
- Der Seniorenrat Hilzingen lädt am Montag, 8. August, ab 18 Uhr zu seinem Grillfest auf dem Grillplatz der Gemeinde an der Weierdinger Straße (nach dem Obsthof Hägele rechts abbiegen) ein. Grillgut bitte mitbringen, für Getränke ist gesorgt.

ES GEHT UM

DEINER BAD

Sanitär Schwarz

GAS · WASSER · HEIZUNG

Zeppelinstr. 5, 78239 Rielasingen

Tel. 077 31/9 32 80

info@sanitaer-schwarz.de



Die Ernte mit historischem Gerät im Vorfeld der Bohlinger Sichelhenke ist inzwischen zum kleinen Volksfest geworden. Am Samstag wurde ein Weizenfeld oberhalb des Bohlinger Friedhofs nach altem Brauch von Hand abgemäht.

swb-Bild: of

Kleine Sichelhenke

Getreide für Erntekrone gemäht

Bohlingen (of). Ein kleines Jubiläum konnte die »kleine Sichelhenke« am Samstag feiern. Denn seit 26 Jahren wird im Rahmen des Volksfestes, das in diesem Jahr vom 26. bis 29. August auf dem Festplatz des Singener Stadtteils gefeiert wird, das Getreide für die Erntekrone nach altem Brauch mit Sense, Habergschirr und Pferdegesspann geerntet. Manfred Siegwarth als einer der Initiatoren dieser Aktion, sich sich inzwischen zur »kleinen Sichelhenke« entwickelt hat, erinnerte an die Ernte des Getreides, wie sie früher auf dem Land üblich war. Anders als bei der Aktion auf dem Weizenfeld oberhalb des Friedhofs, wo über 20 Hel-

fer einschließlich Ortsvorsteher Stefan Dunaiki und dem mittlerweile 86-jährigen Norbert Prutscher im Einsatz waren, sei die Getreideernte vor 70 Jahren noch eine Familienangelegenheit gewesen. Durch die Trockenheit im Frühjahr war das Feld recht karg im Ertrag, was aber die Beteiligten vor den rund 200 Zuschauern nicht davon abhielt, schon einen zünftigen Most auf dem Feld zu servieren, bevor es in einem festlichen Umzug, der vom Musikverein Bohlingen begleitet wurde, zum launigen Fest im Kastaniengarten des ehemaligen Gasthaus Krone ging. Veranstalter der diesjährigen Sichelhenke ist der SV Bohlingen.

über 100 Jahre

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Neue Öffnungszeiten im Stammhaus: Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 7 bis 14 Uhr

Grill - Aktion

Hähnchenkeulen
frisch

100 g € 0,49

Immer beliebter:

Schweine-schnitzel
mager, auch paniert

100 g € 0,89

Aktion - Aktion

Entenfiletspieße
in Kräuterbuttermarinade
mariniert

100 g € 1,99

Die beliebte Vesperwurst:

Krakauer mit Kümmel

100 g € 0,79

Einfach lecker:

Zigeuner-schinken

100 g € 1,39

Der Klassiker:

Weißwürste
Münchener Art
kesselfrisch

100 g nur € 0,89

Natürlich hausgemacht:

Fleischsalat oder
Fleischsalat Light

100 g € 0,69

Die mögen alle:

Frühstücks-rolle

100 g € 0,99

Für den Grill:

Bockwürste
leicht geräuchert

100 g nur € 0,79

Rapp

...denn Grün tut gut!

Wir übernehmen

Gartenarbeiten, Pflasterarbeiten, Baum- und Gehölzschnitt, Bepflanzungen und Grundstückspflege.

Einfach anrufen:
0 77 39/92 67 87
01 72/7 42 69 21

Karosserie & Lack

Tetzner

Steißlingen - 07738 5090

Schauen Sie auch auf unser Logo?!

Finanzbuchhaltung/Steuerberatung

Neueröffnung in Singen

Hr. Werner Savin WP

Tel. 0 77 31/79 65 28 · www.savin.de

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

BVDA

AD

NOTRUF

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:

110

Polizeirevier Singen:

07731/888-0

Krankentransport:

19222

Ärztlicher Notfalldienst:

01805/19292-350

Giftnotruf:

0761/19240

Feuerwehr:

112

Telefonseelsorge:

08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

thüga Energie:

0800/7750007*
(*kostenfrei)

Tierschutzverein:

07731/65514

Tierrettung:

07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf:

07731/31244

Einsatzleitung Dorfhelferinnen:

Jutta Gold 07731/795504

Kabel-BW:

0800/8888112

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung: 07733/1533

Wasserversorgung:

07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0

thüga Energie:

0800/7750007*
(*kostenfrei)

Polizei SH:

0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Mühlhausen

Wassermeister Werner Faaß
(Mühlhausen): 07733/8392

Elektrizitätswerk Aach, Störungs-
stelle Tuttligen: 07461/7090

thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Gemeinschaftsantenne,
Störungsstelle: 07731/820284

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Gemeindeverwaltung: 92930
Wassermeister: 245

Stromversorgung
Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 04.08.: Marien-Apotheke
Gottmadingen, Hauptstr. 47 und
Mauritius-Apotheke, Haupt-
str. 35, Eigeltingen

Fr., 05.08.: Neue Stadtapotheke,
Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell

Sa., 06.08.: City-Apotheke,
Breite Str. 8, Engen und
Rosenegg-Apotheke, Haupt-
str. 5, Rielasingen-Worblingen

So., 07.08.: Flora-Apotheke,
Brühlstr. 2, Radolfzell und
Christophorus-Apotheke, Bahn-
hofstr. 3, Engen

Mo., 08.08.: Apotheke am
Berliner Platz, Überlinger Str. 4,
Singen

Mi., 10.08.: Haydn-Apotheke,
Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Tierärztlicher Notdienst

06./07.08.:
Dr. Boos,
Schaffhauser Str. 165 c, Singen,
Tel. 0 77 31 / 6 22 00

Sabine's
Friseurstüble

Lindenstr. 8 · 78224 Singen
Geschäftsaufgabe:

Heute möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich mein Friseurstüble
zum 1. 8. 11 aus gesundheitlichen Gründen geschlossen habe.
Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal persönlich für
Ihre Kundentreue und Ihr Vertrauen in meine Arbeit bedanken!
Ihre Sabine Bracko

Wir kaufen: Altgold, Zahngold, Platin, Palladium, Altsilber,
Silberbesteck, Briefmarken, Militaria,
Jetzt neu!! Wir nehmen auch Ihr altes versilbertes Besteck und Zinn!!

Goldankauf
Singen

Scheffelstr. 24
im Kabel-BW / neben Eiscafe Portofino
Do. + Fr. 9:30 - 12:00 + 14:00 - 18:00
Sa. 9:30 - 13:00

Vorstadt 6
bei WOLLE KNAPP / neben Stadtapotheke
Mo. - Mi. 9:30 - 12:30 + 14:30 - 18:00
Sa. 9:00 - 12:00

Wir zahlen bar!!
Bitte Ausweis mitbringen

Lassen Sie sich nicht von vermeintlich hohen Preisen blenden -
vergleichen lohnt sich immer!!

Tel. 07425/9511070
GASW GmbH & Co. KG Hörnle 30 78073 Oberbaldingen
www.goldankauf-südwest.de

Fax 07425/9511071

Metzgerei
FRICK

...feines aus dem Ländle

Angebot gültig von Donnerstag, 04.08.2011 bis Samstag, 06.08.2011

Schweinekotelett
mager + saftig 100 g 0,49 €

Rinderrouladen
mürbe + zart 100 g 0,89 €

Lyonerstange
1 Stange 500 g => 100 g = 0,60 € 1 Stange 3,00 €

Bierschinken
mit viel magerem Schinkenfleisch 100 g 0,99 €

Gailingen · Tel. 07734 / 93 42 40

siehe unsere heutige
Beilage im Wochenblatt

Sommer
und Sonne genießen
mit der richtigen
Sonnenbrille und den
optimalen Gläsern

TOP 100 Angebot
50% auf ausgewählte
Sonnenbrillen

individuell
OPTIC

SCHEFFELSTRASSE 1 ECKE BAHNHOFSTRASSE · 78224 SINGEN
TELEFON 07731/67572 · TELEFAX 077 31/6 79 28
NEUGASSE 42 · 78462 KONSTANZ · TELEFON 0 75 31/91 96 56
www.individuelloptic.de

FLEISCHTHEKE

Rinderhüftsteak
zart, auch mariniert 100 g 1,85

Rinderplätzli, -fetzen 100 g 1,28

Schweinerücken, auch gewürzt 100 g 0,92

Spanferkelbrust – Spareribs
auch mariniert 100 g 0,55

Gulasch, Rind – Schwein, mager 100 g 0,82

Wurst der Woche: Kalbsbratwurst, St. Galler 100 g 0,80

FISCHTHEKE

Eglifilet 100 g 2,98

SALATTHEKE

Wurstsalat, verschiedene Sorten 100 g 0,79 €

www.metzgerei-hertrich.de

Hohentwieler Lammfleisch

Scheffelstube Mittagessen ab 4,90 €

Hohentwieler Spezialitäten seit 1907

HERTRICH
METZGEREI

...bar-
geldlos
bezahlen!

Scheffelstr. 23 · Singen

Wahlreform auch mit Linken

Singen (of). Für die Linke ist eine Verbesserung der Demokratie und damit der Mitbestimmungsrechte der Bürger eine wesentliche Forderung. Aus diesem Grund unterstützen die regionalen Vertreter der Partei die Forderung der Singener Gemeinderatsfraktionen (SPD, Grüne, FDP, Freie Wähler und Neue Line), die unechte Teilortswahl abzuschaffen. Das teilten sie am Donnerstag in einer Erklärung mit.

»In der bisherigen Diskussion gibt es einige Ängste in den Ortsteilen, Sie befürchten, zukünftig weniger Mitbestimmungsrechte im Gemeinderat zu haben. Dies sehen wir nicht so«, schreibt Linken-Kreisrat Michael Krause.

Zukünftig könnten nach seiner Einschätzung mehr Personen aus den Ortsteilen in den Gemeinderat kommen.

Für kleine Parteien, wie die Linke, die es durch ein Überhangmandat in den Gemeinderat geschafft haben, wird es zukünftig natürlich ebenfalls schwerer werden, schätzt Krause ein.

Arbeitsunfall in Druckerei

Singen (swb). Am Donnerstagabend, gegen 22.45 Uhr, reinigte eine 35 Jahre alte Frau, während ihrer Nachtschicht in einer Druckerei in der Max-Eyth-Straße, eine Druckmaschine und brachte hierbei einen kleinen Finger zwischen zwei Druckwalzen. Trotz, wie vorgeschrieben, getragener Schutzhandschuhe erlitt sie eine Quetschung.

Ein Rettungswagenteam brachte die Verletzte ins HB-Klinikum Singen, wo sie ambulant behandelt wurde.

LESERBRIEFE

Jugend-Flohmarkt für kranke Kinder

Singen (swb). Über eine Spende erreichte uns folgende Leserzuschrift:

»Wie bereits schon zum wiederholten Male beteiligten sich auch dieses Jahr wieder einige ehrenamtliche Helferinnen des Herlerheimes sowie Sympathisantinnen beim diesjährigen »Jugend-Flohmarkt« im Mai. Der Erfolg war nicht von der Hand zu weisen. 620 Euro waren der Erlös. Am 26. Juni machten sich besagte Damen nach Rücksprache mit Herrn Meier, Leiter der Katharinenhöhe in Schönwald (Nachsorgeklinik für krebs- und herzkranken Kinder) auf den Weg, den Erlös zu überreichen.

Zwei sehr sympathische Zivildienstleistende haben uns in Triberg am Bahnhof abgeholt. Wir wurden von Herrn Meier herzlich empfangen. Bei Kaffee und Butterbrezel bedankte sich Herr Meier mehrere Male für unsere Aktivitäten und betonte, dass er es begrüßen würde, wenn auch andere Verbände und so weiter an die Katharinenhöhe denken würden. Innerlich waren wir alle stolz auf uns und den Erfolg und auch der anschließende Spaziergang stimmte uns zufrieden und glücklich. Während der Rückfahrt haben wir beschlossen, nächstes Jahr noch einmal unser Glück auf dem Flohmarkt zu Gunsten der Katharinenhöhe und der Kinder zu versuchen.«

Ingrid Egner-Maul, Singen



Ein klasse Musical zeigte der Schillerlocken-Chor in Zusammenarbeit mit der Theater AG der Schillerschule mit den »Pantoffel-Piraten«, die im Rahmen des Schulfestes leider nur ein einziges Mal aufgeführt wurden.

swb-Bild: of

Ein Hotel für Bienen Projekt Steißlinger Schüler hat eröffnet

Steißlingen (le). Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse der Steißlinger Grund- und Hauptschule haben mit ihrem Techniklehrer Ralf Weber zwei Wildbienenhotels gebaut und gemeinsam mit dem Gemeinde-

Wir schrieben Berichte und schauten einen Film über Wildbienen an. Die Klasse 6 besuchte das Max-Planck-Institut für Tiere in Möggingen. Dort haben wir gelernt, wie man Tiere mit Sensoren wiederfindet und sie auf ih-



gärtner Wolfgang Wilcke auch noch verschiedene weitere Nistmöglichkeiten für den neuen Insekten- und Bienenpfad erstellt. Sie haben folgende Pressemitteilung verfasst:

Liebe Redaktion des Singener Wochenblatts, wir, die 5. und 6. Klasse der Steißlinger Hauptschule hatten ein Projekt mit Herrn Weber und der Gemeinde Steißlingen. Im Fach Mensch-Natur-Technik erklärte uns Herr Weber viel über Wildbienen.

ren Wanderungen beobachtet. Wir sahen auch einige »Wildbienenhotels«, eine Anzahl verschiedener Hölzer, die angebohrt werden um Insekten Unterschlupf und Brutmöglichkeiten zu bieten. Wir entschlossen uns, mit der 5. Klasse zusammen zwei Hotels für Wildbienen zu bauen. Am 25. Februar haben wir begonnen und am 4. Juli war die Arbeit beendet. Vielen Dank, Hanna, Lukas, Sabrina, Desiree und Niklas.



Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse sind stolz auf ihr »Wildbienenhotel«.

Bebauungsplan für Brücke beschlossen

Rielasingen-Worblingen (of). Mit einer Enthaltung ist der Bebauungsplan für die Eisenbahn-Überführung in der Dr. Fritz-Guth Straße in Rielasingen in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats als Satzung beschlossen worden. Die Anhörung der Träger öffentlicher Belange brachte keine wesentlichen Einwände, die zu einer Veränderung der Planung hätten führen müssen, berichtete der Planer Norbert Baur in der Sitzung. Ein Problem stelle allerdings noch die Zauneidechse dar, die zwar im Bereich der Gleisanlagen der Museumsbahn Rielasingen-Etzwilen noch nicht gesichtet wurde, die dort aber potenziell vorkommen könnte, so Beate Schirmer in ihrem Umweltbericht. Diese Reptilien fänden aber in der Nähe gleichwerte Lebensräume für die Zeit der Bauarbeiten. Um ein Ausweichen zu steuern, sollen nun mit dem Be-

ginn der Bauarbeiten Haselbüsche nördlich der Bahnlinie gerodet werden, so Beate Schirmer in ihrem Umweltbericht, der in der Sitzung in die Träger öffentlicher Belange eingeflochten wurde. Norbert Baur sagte, dass der Zuschussantrag mit leicht gestiegenen Baukosten nochmals überarbeitet wurde. Jetzt werden 838.000 Euro statt bisher 688.000 Euro Baukosten veranschlagt, bei denen die Gemeinde mit über 60 Prozent an Zuschüssen rechnen könne. Mit dem Umbau der Eisenbahnunterführung soll eine Verbreiterung und Erhöhung der Durchfahrt erreicht werden. Zudem wird ein Rad- und Gehweg geschaffen. Die Maßnahme wird nötig, weil die Gemeinde hier der Bahnlinie gerade die Talwiesen-Hallen baut und zudem die Buslinie Singen-Stein am Rhein künftig über Arlen und die Straße führen soll.

Piraten in Pantoffeln

Singen (of). Das Schulfest der Schillerschule wurde in diesem Jahr vom Musical »Die Pantoffelpiraten« gekrönt, das der Chor Schillerlocken und die Theater AG unter der Leitung von Sabine Breyer einstudiert hatten. Diese Piraten hatten Schulden beim E-Werk und waren eigentlich zu blöd, um einen Schatz zu finden. Aber sie hatten eine Nachbarin mit gutem Herz. **Mehr Bilder: www.wochenblatt.net**

Spende für Sonnensegel

Rielasingen-Worblingen (of). Eine stattliche Spende von 5.200 Euro übergaben am Samstag Elvira Rebitzer und Liane Kerle symbolisch an Bürgermeister Ralf Baumert im Naturbad Aachtal, denn der Zweck der Spende wurde bereits vollzogen. Von dem Geld konnte nahezu vollständig ein neues Sonnensegel über dem Kleinkinderbecken beschafft werden, das Tags zuvor durch die Mitarbeiter



Liane Karle und Elvira Rebitzer unter dem Sonnensegel mit Bürgermeister Ralf Baumert im Naturbad Aachtal.

swb-Bild: of

des Bauhofs an Ort und Stelle montiert werden konnte. Das Sonnensegel war der ausdrückliche Wunsch vieler Mütter. Wie Elvira Rebitzer und Liane Kerle mitteilten, kam die Spende aus dem Erlös von den Kreativmärkten 2007 bis 2010 zusammen. Und zwar aus den Standgebühren wie Spende. Der Kreativmarkt in der Hardberghalle Worblingen findet in diesem Jahr im November zum 20. Mal statt, davon haben die Beiden den Markt bereits 18 Jahre organisiert.



► SABBATJAHR

Im Rahmen einer Dienstbesprechung wurde in der Ekkehard-Realschule Waltraud Moschner in ihre »verlängerten Sommerferien« verabschiedet. Sie ist seit ihrem 21. Lebensjahr Lehrerin und wird zukünftig zwei angesparte Sabbatjahre genießen. Sie war mit kurzen Unterbrechungen seit 1976 in Singen an der Ekkehard-Realschule. Verabschiedet wurden auch die Kolleginnen Halder und Senger, die im kommenden Jahr nicht mehr an der Schule unterrichten.



► DREI ROSEN

Das waren einmal die drei Rosen im Wappen von Rielasingen. Sie sind zu einer symbolischen Rose in den Farben der drei Gemeindeteile mutiert und stellen das neue Signet der »Talwiesen Hallen« in Rielasingen dar, wie es Otto Kasper in der jüngsten Gemeinderatsitzung vorstellte. Das Signet wird auf einem Pylon vor der Halle platziert, weil das Gebäude selbst rot ist.

Bürgerinitiative mit 500 Unterschriften

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Bürgerinitiative »Grünes Aachtal« hat mittlerweile bereits über 500 Unterschriften gegen den geplanten Naturcampingplatz mit 55 Stellplätze für Caravan, Wohnmobile und Zelte in Worblingen gesammelt. Interessierte Bürger erhalten direkt bei Markus Bertsche, Michael Merschroth und Jürgen Zoch oder per Email an: gruenes-aachtal@mx.de weitere Auskünfte und Informationen. Die Gruppe ist inzwischen auch unter der Adresse www.gruenes-aachtal.de präsent.

Beachten Sie heute unsere Beilage im Wochenblatt und Internet.

Style ist keine Preisfrage!

Hochwertige Metall- und Kunststoff-Fassungen einschließlich Qualitäts-Kunststoff-Gleitsichtgläser.*

Stellen Sie sich ein scharfes Sehen in allen Entfernungsvon nah bis fern.

Komfortabel, da bis zu 50% leichter als Mineralgläser.

Komplette Gleitsichtbrille* nur € 89,-

*Bis - 4. April - 2. April 2011

***gültig bis 27.08.2011**

Optik Ufert e. K.
Wessenbergstraße 39
D-78462 Konstanz
Telefon 07531-154 11
Scheffelstraße 3a
D-78224 Singen
Telefon 07731-61101

OPTIK UFERT
Kompetenz kann sich sehen lassen!

VEREINSNACHRICHTEN

GOTTMADINGEN

AWO

Zum Grill-Büfett im AWO-Cafe lädt die AWO Gottmadingen am So., 7.8., ab 11 Uhr ein. Anmeldungen bei Bücherstube Müller, Tel. 07731/73293.

NATURFREUNDE

Kinderklettern am Mägdeberg ist am Sa., 6.8.; Treffpunkt um 14 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen.

SCHWARZWALDVEREIN

Die Radtour des Schwarzwaldvereins führt am 4.8. nach Aach, Streckenlänge ca. 45 km (Ausweichtermin: 11.8.). Treffpunkt: 10 Uhr am Parkplatz der Firma Heinemann, Gottmadingen. Infos bei Irmtraud Rath, Tel. 07731/72874.

SKI-CLUB

Einen Skike-Einsteiger-Kurs bietet der Ski-Club Gottmadingen am 9.8. und 11.8. in Kooperation mit Inter-sport Schweizer unter Leitung von Lilo Raible. Infos und Anmeldung bei Wolfgang Riede, Tel. 07731/73722 oder unter www.ski-club-gottmadingen.de, Teilnehmerzahl: 8 Personen.

TC

Für das Turnier um den Hegau-Cup gibt es einen Nachhol-Termin am Wochenende 6. und 7.8.; die Anmeldung kann unter 0176/97060231 oder per E-Mail an hegau-cup@tc-gottmadingen.de erfolgen. Anmeldeschluss ist Mi., 3.8.; Teilnehmer, die sich bereits vergangene Woche angemeldet hatten, bitte auch für neuen Termin melden.

TUS

Gruppeneinteilung Mädchenturnen ab September (neues Schuljahr): 1. Klasse: Mittwoch, 14.45-16 Uhr, Hebelhalle, Übungsleiterin: Bettina Hahn; 2. Klasse: Mittwoch, 16-17.15 Uhr, Hebelhalle, Bettina Hahn; 3.+4. Klasse: Dienstag, 15-16 Uhr, Hebelhalle, Elke Speicher; 5.+6. Klasse: Dienstag, 16-17 Uhr, Hebelhalle, Elke Speicher. Turnbeginn für die 1. und 2. Klasse ist Mittwoch, 21.9.; der Ter-

min ab Klasse 7 wird noch bekannt gegeben.

HILZINGEN

DRK

Ein Blutspendetermin findet am Do., 11.8., in der Hegau-Halle in Hilzingen statt.

MUSEUMSVEREIN

Das Museum Hilzingen ist am So., 7.8., geöffnet.

RIELASINGEN

ANGELSPORTVEREIN

Das Fischerfest des Angelsportvereins Forelle findet am Sa., 6.8., am Rickelshauser Ziegeleiweiher statt. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee/Kuchen, ab 17 Uhr Spanferkel, geräucherte Forellen, Aale, Gegrilltes, Fischknusperle. Am So., 7.8., ab 10 Uhr Fröhschoppen. Am Morgen des 6.8. ist für Vereinsmitglieder Arbeitseinsatz. Bitte Schaufeln, Rechen usw. mitbringen.

SINGEN

BETREFF

Tagesbetreuung im BeTreff ist vom 1.8.-19.8. von montags bis freitags. Vom 22.8.-2.9. ist der BeTreff geschlossen. Infos: 07731/822809-12, info@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein am So., 7.8., ab 9.30 Uhr im »Magrest«, Haselbusch 12. Gäste und Interessenten willkommen.

DRK

Kursangebote des DRK Singen: Jeden Montag 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte, Schwarzwaldstr. 44, Singen; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen,

Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.45 Uhr »Tanz in Bohlingen« im Rathaus Bohlingen. Jeden Freitag: 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, .

FREUNDESKREIS POMEZIA

Zum nächsten Stammtisch trifft sich der Freundeskreis Pomeza am Do., 11.8., ab 17.45 Uhr im italienischen Restaurant »La Pasta« (ehemal. Gasthaus Sternen), Schwarzwaldstr. 6 in Singen.

NATURFREUNDE

Die Seniorengruppe der Naturfreunde trifft sich am Do., 4.8., um 14 Uhr im Vereinsheim zum Seniorennachmittag.

SCHNUPFVEREIN

Zur nächsten Monatsversammlung trifft sich der Schnupfverein am Do., 4.8., um 19 Uhr in der Singener Weinstube. Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN

Zu einer Wanderung im Hotzenwald, mit Besuch des Hottinger Energiemuseums, ca. 4 Std., Rucksackverpflegung, trifft sich der Schwarzwaldverein Singen am So., 7.8., um 7.45 Uhr am Bahnhof Singen. Führung: Veronika Döbele, Tel. 07763/6421; Kontakt: Hans-Jörg Baumann, Tel. 42395.

TIERSCHUTZVEREIN

Zum Tierfreundetreffen lädt der Tierschutzverein Singen-Hegau am So., 7.8., von 14-18 Uhr ins Tierheim, Münchriedstr. 52 (Nähe Friedrich-Wöhler-Gymnasium, entlang der Bahn) ein.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Ganztagswanderung Hornberg-Alpiner Pfad-Windeck Felsen-Immelbacher Höhe-Philipshöhe-Hornberg, unter Leitung von Peter Kopf, trifft sich der Schwarzwaldverein am So., 14.8., 9 Uhr an der Randenhalle.

VOLKERTSHAUSEN

FÖRDERVEREIN WGH

Einen Feierabendhock veranstaltet der Förderverein der Wiesengrundhalle am Fr., 5.8., ab 19 Uhr bei der Wiesengrundhalle.

Pfiffikus ehrt treue Mitglieder

Hilzingen (swb). Den Rahmen der Generalversammlung des Narrenvereins Pfiffikus nutzte Brigitte Erdmann in ihrer Funktion als 1. Vorstand, um langjährige Vereinsmitglieder zu ehren.

Stefan Hug wurde für 27 Jahre im Verein geehrt. In so vielen Jahren hat er nahezu sämtliche Vereinsorden gesammelt.

Unzählige Arbeitseinsätze bereicherte er mit seiner immer guten Laune. Nicht nur innerhalb der Hansele Gruppe gilt er als Garant für gute Stimmung.

Auf stolze 35 Jahre Hansele kann Wolfgang Reichle zurückschauen, von denen er schon viele Jahre im Narrenrat aktiv die Geschicke des Vereins mit lenkt. Außerdem engagiert er sich im Wirtschaftsausschuss

und ist immer dort, wo es was zu tun gibt.

Evi Bloching ist seit 26 Jahren ein Urgestein der Esel Gruppe, die sie mit gründete und lange Jahre auch als Gruppenleiterin führte. Dann übernahm sie den Posten des 2. Vorstandes und fand immer noch Zeit, Kostüme zu nähen oder auch Bühnenbilder zu gestalten.

Stephan Krug ist ebenfalls schon seit 27 Jahren aktiv mit dabei. Als Schriftführer, als 2. Vorstand und aktuell als Kassierer bringt er sich in den Verein mit ein. Viele gute Ideen stammen von ihm.

Brigitte Erdmann dankte allen frisch gebackenen Ehrenmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz und freut sich mit allen Vereinsmitgliedern auf weitere aktive Jahre.

Jugend trumpft auf Turnier des Hilzinger Tennis-Nachwuchses

Hilzingen (swb). Vor zahlreichen zufriedenen Zuschauern fanden die diesjährigen Clubmeisterschaften der Jugend des Tennisclub Hilzingen statt. Den Finaltag eröffneten die U16-Spieler Marc Steidle und Timo Imhof. Erstgenannter stand schon zum dritten Mal hintereinander im Finale und konnte zunächst von seiner Routine profitieren. Doch Timo Imhof kämpfte sich mit geduldigen Ballwechseln immer wieder heran und setzte sich am Ende mit 7:6 und 6:3 durch. Im Finale der U14-Spieler trafen sich erneut die letztjährigen Finalteilnehmer. Wieder setzte sich mit Simon Rankl, der schon zum vierten Male hintereinander das Finale bestritt, gegen den wacker kämpfenden Tim Mayer am Schluss knapp mit 6:2 und 7:5 durch. Den Schlusspunkt setzten die U10-Spieler Maximilian Gührer und Robin Mayer. Nach spannenden Ballwechseln konnte der jüngere der bei-



Der erfolgreiche Hilzinger Tennis-Nachwuchs mit den Pokalen der Clubmeisterschaften.

den, Robin Mayer, das Spiel lang ausgeglichen gestalten. Letztendlich setzte sich aber die sicherere Spielweise von Maximilian Gührer durch, der mit 16:14 und 15:11 die Partie für sich verbuchte.

KURZ & BÜNDIG

Gottmadinger Gruppe »Bürger Aktiv« lädt alle interessierten Bürger zu einem Treffen am Di., 9.8., um 19 Uhr ins Siedlerheim in Gottmadingen ein.

Sommerzeit-Spielezeit: Spielkiste steht wieder zur Verfügung, Reservierung direkt beim Jugendreferat der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/790697 oder jugend@rielasingen-worblingen.de oder Onlinereservierung: www.riela-singen-worblingen.de

AWO-Clubprogramm 4.8.-10.8.: Do., 13-16 Uhr Ketten aus Fimoperlen; Fr., 10-12 Uhr Frühstückclub; Di., 13-14 Uhr Gedächtnistraining/kognitives Training, 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung; Mi., 14-17 Uhr Tretbootfahren Radolfzell. Weitere Infos: Tel. 07731/958044

Die IG Metall-Senioren unternehmen am 9.8. einen Tagesausflug mit der Bahn nach Blaubeuren. Treffpunkt 8.30 Uhr am Bahnhof Singen; Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos unter Tel. 07731/22685, Handgrad.

Infoabend für werdende Eltern an der Frauenklinik der Hegau-Klini-

kum GmbH Singen mit KreiBsaalführung am Mi., 3.8., und Mi., 10.8., jeweils 19.30 Uhr im Hegau-Bodensee-Klinikum (Eingangshalle).

Sozialverband VdK-Sprechtag in Singen entfällt!

Im August entfällt der Sprechtag und VdK-Wohnberatungsstelle. Nächster Sprechtag findet am Mi., 21.9., in den Räumlichkeiten der Naturfreunde, Hadwigstr. 19 (neben AOK-Gebäude) v. 10-12 Uhr statt. Von 14-16 Uhr findet die Wohnberatungsstelle statt. Weitere Infos: VdK-Kreisverband, Eckhard Strehlike, Tel. 07731/798754; VdK-Wohnberatungsstelle, Ulrike Werner, Tel. 07732/923636.

Malteser Hilfsdienst: Noch Plätze frei/Erste Hilfe Grundkurs am Di., 30.8., und Mi., 31.8., jeweils von 8.30-16.30 Uhr. Anmeldung: www.malteser-kurse.de oder Sabine.Heide@mhd.malteser.org

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort jeden Samstag von 9-15.30 Uhr für Führerscheinebewerber aller Fahrschulklassen, außer C, CE, C1 und D. Amtlicher Sehtest in

den Pausen, Anmeldung nicht erforderlich. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen. Info-Tel.: 07731/99830

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 06.08./07.08.:

»Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Zöller). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Hegau-Klinikum: Sa., kein Gottesdienst. **Bonhoefferkirche:** So., 8.45 Uhr, Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. **Lutherkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der **Pauluskirche.** Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst

»Tengen«: ev. Gemeindehaus: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Foth).

»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Foth).

»Rielasingen«: Ev. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Abschluss-Gottesdienst Kinderbibeltage.

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, 17 Uhr Tango-Argentino-Konzert Bergkirche.

»Büsing«: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche, 17 Uhr Tango-Argention-Konzert Bergkirche.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 06.08./07.08.:

»Singen«: St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde** in der Theresienkapelle: So., 8.30 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 11 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 10.30 Uhr und 19 Uhr Eu-

charistiefeier.

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Bietingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Engen«:

»Engen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Anselfingen«: kein Gottesdienst.

»Bargen«: kein Gottesdienst.

»Biesendorf«: So., 8.45 Uhr Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Neuhausen«: So., 8.45 Uhr Gottesdienst.

»Stetten«: kein Gottesdienst.

»Welschingen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Seelsorgeeinheit Mühlhausen/Ehingen/Aach«:

»Mühlhausen«: kein Gottesdienst.

»Ehingen«: Sa., 19 Uhr Vorabendmesse.

»Aach«: Friedhofs.: Sa., 19 Uhr Vorabendmesse.



Zahlreiche Blutspender trafen sich zur Feierstunde im Städtischen Museum Engen, wo sie von Bürgermeister Johannes Moser (vorne) sowie Markus Grumann und Monika Zimmermann vom örtlichen DRK für ihr Engagement Ehrennadeln und Präsente überreicht bekamen.

swb-Bild: mu

Gelebte Solidarität

53 Blutspender in Engen geehrt

Engen (mu). »Sie sind die Vorzeigebürger unserer Stadt«. Mit diesen Worten würdigte Bürgermeister Johannes Moser die 53 Engener Bürger, die mehrfach und unentgeltlich Blut spendeten. Sie wurden in einer Feierstunde im Städtischen Museum + Galerie für ihr Engagement zum Wohle der Gemeinschaft geehrt und bekamen Urkunden, Anstecknadeln und ein kleines Präsent überreicht. Anschließend wurden die verdienten Blutspender zu einem Imbiss und einem Rundgang durch die aktuellen Ausstellungen »Farblos« von Tom Leonhardt und »100 Jahre Stadtbrand« eingeladen. Zuvor sprach Johannes Moser den Blutspendern seine Anerkennung dafür aus, dass sie »in lobenswerter Weise Verantwortung übernehmen und »ein Zeichen an gelebter Solidarität in unserer Stadt geben«. Besonders beeindruckend: Kurt Schnekenburger spendete bereits zum 100. Mal sein Blut, um seinen Mitmenschen zu helfen. Ihm und den 52 weiteren Engenern sprach Moser ebenso seinen Dank und Respekt aus wie den fleißigen Helfern des DRK Ortsvereins und des Jugendrotkreuzes. Die Blutspenderehrennadel in Gold für zehnmaliges Spenden erhielten: Monika Albicker, Bianca

Benzinger, Stephan Böisinger, Christa Buchholz, Katrin Fink, Anja Früh, Tobias Futterer, Daniela Giner, Doris Hasenfratz, Markus Honeck, Christina Kaiser, Katharina Karmann, Ruth Maurer, Andrea Rooschütz, Beate Schmid, Stefan Schmidt, Andreas Schwarz, Martin Schwarz, Bettina Speck, Peter Tibken, Udo Traber, Rolf Traber, Olivia Wetzel. Die Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz für 25maliges Spenden gingen an: Michaela Ensle, Susanne Fischer, Veronika Galasso, Thomas Heisner, Thomas Helmbrecht, Elke Hertenstein, Peter Kamenzin, Alexander Kunz, Clivia Ley, Günter Ley, Horst Lohberger, Renate Löwner, Monika Maier, Georg Sokoli, Manuela Sturm. Die Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz für 50maliges Spenden erhielten: Dieter Fahr, Ilse Hauke, Wilhelmine Heisner, Michael Kramer, Sieghart Padditz, Petra Schinzel, Peter Stich, Norbert Winterhalder. Die Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz für 75maliges Blutspenden ging an: Werner Buhl, Roland Giner, Karl Leichenauer, Nicole Marschall, Hermann Müller, Georg Veit.

Bekannt und umstritten

Ausstellung von Ottmar Hörl in Engen

Engen (swb). Vom 6. August bis 18. September zeigt das Städtische Museum Engen + Galerie die Ausstellung »Bild-Störungen« des ebenso bekannten wie umstrittenen Aktionskünstlers Ottmar Hörl. Die Vernissage ist am Freitag, 5. August, um 19.30 Uhr. Der in Wertheim lebende Künstler wurde vor allem durch seine Installationen im öffentlichen Raum international bekannt. Wer etwa den Bären-Aufmarsch in Berlin gesehen hat, wird sie nicht mehr vergessen: Kleine Figuren aus Kunststoff, zu Hunderten, zu Tausenden in strenger Ordnung und wechselnden Farben über eine Allee oder einen Platz verteilt. Durch Reihung und Rhythmisierung gelingt es dem Künstler, Objekten aus alltäglichen Materialien eine den sozialen Raum durchdringende, bildhafte Prägnanz zu verleihen und neue ästhetische Dimensionen zu erschließen. Mit Humor und Ironie platziert er die Kunstobjekte entsprechend einer Regelmäßigkeit, die Ordnungssysteme der Gesellschaft widerspiegeln – und regt dadurch den Betrachter an, über die Sinnhaftigkeit dieser strukturellen Organisationselemente nachzudenken.



Ottmar Hörls Moderne Skulptur wird in Engen gezeigt.

Man darf also gespannt sein auf Hörls Ausstellung in Engen. Denn »Bild-Störungen« zeigt nicht nur einen Querschnitt seines Werks. Mit Gabriel Bethlen, Sarah Erath, Maria Gleu, Urban Hüter und Michael Roggon wird eine Gruppe junger Kunststudenten die Inszenierung des Kunstprofessors und Präsidenten der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg durch gezielte Eingriffe kommentieren, verändern, unterlaufen – und damit einen Prozess potenzieller »Bild-Störungen«, der sich auf das Ausstellungsformat als Ganzes auswirkt, in Gang setzen.

Schwarze Zahlen statt düsteren Prognosen

Engen (mu). Erfreuliche Zahlen konnte Stadtkämmerer Peter Sartena mit seiner letzten Jahresrechnung vorweisen. »Da sich die Konjunktur im vergangenen Jahr von den wirtschaftlichen Turbulenzen aus 2009 prächtig erholt hat, ist das Ergebnis der Jahresrechnung 2010 der Stadt Engen ziemlich gut gefallen«, fasste er auf der jüngsten Gemeinderatssitzung zusammen.

So beträgt die Zuführungsrate als Gradmesser für die Leistungsfähigkeit einer Kommune statt einem geplanten Minus von 368.000 Euro tatsächlich ein dickes Plus von knapp 1,5 Millionen Euro. Grund dafür sind Mehreinnahmen aus Gewerbe- und Einkommenssteuer sowie höhere Schlüsselzuweisungen. Insgesamt verringerte sich das Haushaltsvolumen um 1,48 Millionen Euro auf 28,687 Millionen Euro. Davon erhö-

Schmuck & Galerie
Irena Büge
Ekkehardstraße 35 · Singen
Tel. 0 77 31 / 6 42 72

te sich der Verwaltungshaushalt um 6 Prozent auf 25,5 Millionen Euro und der Vermögenshaushalt schrumpfte um 2,9 Millionen Euro auf 3,18 Millionen Euro. Erfreulicherweise, so Sartena, war die vorgesehene Rücklagenentnahme in Höhe von 3,9 Mil-

Ausgabendisziplin gefordert

Tengen (mu/swb). Schlechter als befürchtet fällt die Zwischenbilanz des Haushaltsjahres Tengen nach aktuellen Berechnungen aus. Mitunter wesentliche Abweichungen führen voraussichtlich dazu, dass der Verwaltungshaushalt eine Zuführung vom Vermögenshaushalt benötigt. Diese negative Zuführung in Höhe von 76.700 Euro sei ein Novum in der Geschichte der Stadt Tengen, betonte Stadtkämmerer Rothfelder. Die Abweichungen vom errechneten Plan belaufen sich auf rund 370.000 Euro im Verwaltungshaushalt. Besonders schmerzhaft schlägt dabei die Betriebskostenumlage für den Zweckverband Pflegeheime Schloss Blumenfeld von 480.000 Euro zu Buche. Bisher waren hierfür lediglich 68.000 Euro einkalkuliert. Deutlich schwieriger gestaltet sich die Prognose im Vermögenshaushalt. Dieser reduziert sich nach derzeitigen Berechnungen von bisher 2,2 Millionen Euro um gut 700.000 Euro auf 1,5 Millionen Euro. Schwerpunkt der Ausgaben liegt auf der Nachfinanzierung der Sanierung und des Umbaus des Gemeindehauses Wiechs a.R., dem Ausbau der Herdbachstraße Büßlingen und dem Umbau von Küche und Kühlraum in der Watterdinger Biberhalle. Durch die neuen Berechnungen erhöht sich die Rücklagenentnahme von ursprünglich 535.000 Euro um 220.000 Euro auf 754.000 Euro und würde dann zum Jahresende 758.000 Euro betragen. »Nach dieser Prognose hat die Stadt in den drei Rechnungsjahren 2009 bis 2011 fast 2 Millionen Euro aus den Rücklagen entnommen, bilanzierte Rothfelder und forderte angesichts der düsteren Berechnungen eine sparsame Ausgabendisziplin.

lionen Euro nicht notwendig. Stattdessen konnten rund 736.000 Euro dem Sparpolster zugeführt werden, das Ende 2010 7,8 Millionen betrug. Auch aktuell sieht die Finanzlage der Stadt besser aus als befürchtet. Die Zuführungsrate wird sich von Minus 400.000 Euro auf Plus 150.000 Euro verbessern. Verzichten kann man auch auf die geplante Rücklagenentnahme von 3,456 Millionen Euro, stattdessen werden nur 1,2 Millionen benötigt. Bis Ende des Jahres wird der Rücklagenstand auf 6,6 Millionen Euro geschätzt. Der Haushalt der Stadt ist nach wie vor schuldenfrei – Engen ist eine von 85 Gemeinden davon im Land. Peter Sartena, der nächstes Jahr Nachfolger von Stadtwerke-Chef Hubert Gnant wird, ließ die letzten zehn Jahre Stadtentwicklung Revue passieren. 40 Millionen Euro wurden in dieser Zeit in Engen investiert. Schwerpunkt war dabei die Bildung. Der größte Brocken verschlang der Gymnasium-Neubau mit rund zehn Millionen Euro, gefolgt von der Erweiterung der Anne-Frank-Realschule (2,6 Millionen), dem Mensa-Neubau (1,4 Mill.), der Pflastererneuerung in der Altstadt (500.000 Euro), der Stadtbibliothek (350.000) und dem Erlebnisbad (300.000) sowie dem Altenpflegeheim. »Das Geld, das in die Bildung investiert wurde, ist gut angelegt«, erklärte Sartena abschließend.

Feierabendhock in Anselingen

Anselingen (swb). Auf zum gemütlichen Feierabendtreff des Musikvereins Anselingen heißt es am Freitag, 5. August, 19 Uhr, beim Bürgerhaus.

Mit dem Regenbogen in die Ferien

Mühlhausen-Ehingen (swb). »Wir wünschen Euch einen bunten Regenbogen« – mit diesem Motto und dem dazu passenden Lied begann das Schuljahresabschlussfest der privaten Heimsonderschule Haus am Mühlebach in Mühlhausen-Ehingen. Vielfältig wie ein Regenbogen war auch das weitere Festprogramm, mit dem die geistig- und mehrfach behinderten Schülerinnen und Schüler in die wohlverdienten Sommerferien entlassen wurden. Die Kinder hatten mit ihren Betreuern seit Wochen kleine Darbietungen einstudiert. Eifrig zeigten sie nun ihren Eltern, den Förderern des Haus am Mühlebach und ihren Mitschülern, was sie so alles können. Und da gab es jede Menge: Rhythmische Tanzeinlagen, fröhliche musikalische und Wortbeiträge sowie kleine Kunststücke mit Therapiehund Nelly wechselten in bunter Folge ab. Ein besonderes Highlight war die Verabschiedung eines Schülers, der nach seiner Schulentlassung bei einer hiesigen Gartenbaufirma als Baggerfahrer beginnen wird. Eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt – das ist keine Selbstverständlichkeit für Jugendliche mit Handicap und ein schöner Erfolg für das Konzept der Heimsonderschule Haus am Mühlebach.



► SCHATTENSPENDER

Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Engen-Gottmadingen übergab im Beisein von Susanne Drescher, Servicemitarbeiterin der Geschäftsstelle Mühlhausen-Ehingen, ein Sonnensegel an Bürgermeister Hans-Peter Lehmann für den Kinderspielplatz im Baugebiet »Ried«. Die Anschaffung wurde mit einem Betrag von 3.000 Euro unterstützt.



► DIE BESTEN

Die Randegger Crazy Girls haben im Turnergruppen-Wettstreit (TGW) Kinder 11 bis 14 Jahren den 1. Platz erzielt. Mit der Traumnote 10,0 im Tanz und 10,0 Punkten im Ballweitwurf sowie 9,6 Punkten im Staffellauf haben sie klar die Goldmedaille geholt. Beim Landeskinderturnfest starteten 17 Gruppen aus ganz Baden-Württemberg. Im September wird sich die Gruppe anlässlich der Deutschen Meisterschaften TGW/TGM in Karlsruhe mit den Besten des Landes messen.



Schulleiterin Christiane Kirch-Jacobi eröffnet das Schulabschlussfest im Haus am Mühlebach. Im Hintergrund die ersten kleinen Künstler.

50 Kinder mit Behinderungen unterschiedlichster Ausprägung und Schwere besuchen derzeit die Schule bzw. den Kindergarten im Haus am Mühlebach. 30 von ihnen wohnen auch dort, in kleinen, liebevoll betreuten Wohngruppen. Das Haus am Mühlebach ist eine staatlich anerkannte, private Heimsonderschule in freier Trägerschaft, in der seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche mit einer Geistig-, Körper- und Mehrfachbehinderung Aufnahme finden können. Weitere Informationen unter: www.haus-am-muehlebach.de.



Kleine Artisten ganz groß: Die Zirkustruppe Barbaloo des Hegau-Jugendwerks begeisterte ihr Publikum auf der Augustwiese.

»Manege frei« auf der Augustwiese

Gailingen (mu). »Manege frei« hieß es am Freitag auf der Augustwiese des Hegau-Jugendwerks, wo der Zirkus »Barbaloo« sein Publikum begeisterte. 14 Kinder und Jugendliche der neurologischen Fach- und Rehabilitationsklinik begrüßten ihre Gäste im Zelt mit dem eigens komponierten Barbaloo-Boogie der Zirkus-Band und verblüfften mit Akrobatik, Zauberei, Jonglage und Clownerie. In drei Wochen hatten zwölf Therapeuten aus unterschiedlichen Bereichen mit den teilweise schwer behinderten jungen Artisten das Programm eingeübt. Auch die phantasievollen Kostüme wurden im Hause in der Arbeitstherapie kreiert. Unter der Regie von Physiotherapeutin Katharina Breitenöder und Schulmitarbeiterin Tatjana Mauser entwickelte sich das interdisziplinäre Projekt, in dem therapeutische Ziele mit etwas

anderen Mitteln verfolgt werden. Und dies mit großem Erfolg, wie die strahlenden Gesichter der jungen Akteure bewiesen, die über ihre Auftritte viel Motivation und Selbstvertrauen bekamen. »Das habt ihr toll gemacht«, lobte Dr. Klaus Scheidtmann, ärztlicher Direktor des HJWs, seine Patienten und Mitarbeiter und verwies auf die anstehenden Veränderungen auf der Augustwiese. Der zentrale Platz soll neu gestaltet werden. Er soll zum barrierefreien Treffpunkt für Patienten und Angehörige werden, mit Sitznischen, Therapiegarten und Bepflanzung. »Wir sind für jede Unterstützung für dieses Projekt dankbar«, betonte Scheidtmann am Ende der Vorstellung. Im nächsten Jahr soll es dann auf der neuen Augustwiese heißen »Manege frei« im Hegau-Jugendwerk.

Mehr Stolz für die Nation

Altdorf/Thayngen (of). Was der Dorfverein Altdorf alles kann, machte der bei der Bundesfeier am Montag deutlich, die zusammen mit Opfertshofen an der Müli gefeiert wurde. Ein zünftiges Fest wurde schnell daraus, und Festredner Ständerat Hannes Germann, der vom Reiat stammt, musste doch gegen eine beträchtliche Geräuschkulisse kämpfen mit seiner Ansprache, bei der er zu mehr Stolz auf das eigene Land aufrief und zu mehr Selbstbewusstsein. »Gute Außenpolitik bedeute nicht, ein paar Freunde zu haben, sondern solle effektiv in der Umsetzung von Forderungen sein. Das war auch in Richtung der Deutschen Nachbarn gemeint, mit denen es noch manch »offenes Dossier« gebe. Gemeindepräsident Bernhard Müller nutzte das Podium, um hier im Reiat die Würdigung ehrenamtlichen Einsatzes vorzunehmen. Es war diesmal keine Organisation, sondern Kurt Ehret, dem die Ehre zuteil wurde. Ehret hat sich für den Turnverein Reiat eingesetzt, die Turnersenioren und die Männerriege, darüber hinaus für die evangelische Begegnungsstätte Rüdlingen, für die Naturfreunde Buchtalen. Er gehört auch zu den Gründungsmitgliedern von Reiat Tourismus und dem Dorfverschönerungsverein »Pro unterer Reiat«.

Dörflinger feiern mit Feurer

Dörflingen (of). Es gab für die Dörflinger Schützengesellschaft ganz profane Gründe, die diesjährige Bundesfeier schon am Sonntag vor dem 1. August zu feiern, wie Präsident Christian Risch sagte. Denn am Sonntag vor dem Feiertag kann man einfach länger feiern. Rund 2300 Dörflinger versammelten sich auf dem Schulplatz, um eine interessante Rede des Schaffhauser Stadtpräsidenten Thomas Feurer zu hören. Feurer wollte in seiner Rede auch das Verbindende in den Mittelpunkt stellen. In Zeiten immer härterer politischer Bandagen teile sich die Schweizer Gesellschaft in zwei Kasten: Gewinner und Verlierer. Sein Bild: der siegreiche Schwinger, der dem Unterlegenen das Sägemehl von den Schultern klopft. Der Gewinner dürfe den Verlierer nicht demütigen. Kompromisse seien für das Land immer besser als gegenseitige Blockaden, meinte Feurer. So wie die Dörflinger die Stadt brauchten, benötigten der Schaffhauser das schöne Land am Rhein. Und zusammen gelte es, die Zukunft anzugehen. Die großen Zukunftsaufgaben lägen im Umgang mit der Energie und dem Land, was noch zur Verfügung steht. Das gehe mit Optimismus aber nicht, wenn man sich ständig beklage.

Farbexperiment fertig

Feuerwehrturm wird nicht nur Grau

Gottmadingen (of). Der Turm am frisch sanierten Feuerwehrgebäude soll bunt bleiben. Darauf einigte sich der Gottmadinger Gemeinderat nach längerer Diskussion und mehreren Abstimmungen in seiner jüngsten Sitzung. Ursache der Diskussion war der Abschluss der Sanierung vor einigen Wochen, bei der Planer Bernhard Gassner aufgefallen war, dass zwar das Feuerwehrhaus eine neue Optik mit seinem lasierten Grau bekam, aber der Turm wohl im Gesamtkonzept vergessen wurde. Dem sollte mit Farbe nachgeholfen werden, doch das Unternehmen wurde abgebrochen, nachdem die Veränderung am Turm sichtbar wurde. Jetzt wurde ein offizieller Antrag in der Tagesordnung daraus. Bernhard Gassner machte deutlich, dass er am liebsten den ganzen Turm in Grau haben würde, denn die gegenwärtige Kombination zwischen dem Grau der Betonflächen und den bunten Kacheln passe einfach nicht zusammen. Darin unterstützte ihn auch Fraktionskollegin Kirsten Graf und Kollege Titus Koch, und auch aus der CDU signalisierten Wolfgang Graf und Architekt Daniel Binder prinzipiell Zustimmung. Denn was begonnen wurde, solle vollendet werden, um ein einheitliches Bild zu bekommen. Alternative wäre höchstens, dass man die Farbgebung



Zankapfel Feuerwehrturm.

zurücknahme und den alten Zustand von hellen Betonflächen und bunten Fliesen wieder herzustellen, so Binder. Auch Walter Beyl plädierte auf die Farbigkeit, die von der Feuerwehr gewünscht werde. Einen Antrag dazu wolle Binder allerdings nicht stellen. Nachdem aber der Antrag zum »grauen Turm« mit 5 gegen 18 Stimmen bei einer Enthaltung gescheitert war, stellte Herbert Buchholz den Antrag, den Turm wieder hell zu machen. Doch auch dieser Antrag wurde mit 10 gegen 11 Stimmen bei drei Enthaltungen abgelehnt, so dass der Turm jetzt fast so bleibt wie er ist. Nur bereits in Grau bemalte Kachelflächen sollen wieder gereinigt werden. Bürgermeister Dr. Klinger drängte auf eine Entscheidung: Sonst käme man damit noch ins Narrenblättle.

Aus »Urwald« wurde Weideland für Ziegen

Gailingen (swb). Wer von der Rheinbrücke ins Dorf hochfährt, sieht auf der rechten Seite den Schneckenberg und auf der linken Seite die Rheinhalde. Bis 2002 waren diese Steilhänge von Gestrüpp total überwachsen. Im Bereich des Schneckenbergs wurde 2002 zunächst das Gestrüpp entfernt, und der Gailingener Landwirt Heiner Bucheli verhinderte mit seinen weidenden Rindern, dass der Steilhang wieder total verwilderte. Im Laufe der Zeit stellte man jedoch fest, dass dies nicht ideal war. 2004 fand man die Lösung, indem Thomas Grimm aus Randegg mit einer Ziegenherde den Steilhang der Rheinhalde und später auch jenen des Schneckenbergs beweidete. In der Vergangenheit wurde die Beweidung auf weitere Flächen im Bereich der Klinik Schmieder ausgedehnt. Derzeit werden auf der Gemarkung Gailingen insgesamt fünf

Hektar durch Ziegen-Beweidung bewirtschaftet. Die Beweidung der steilen Hänge, die Aufwendungen für die Zaununterhaltung, die Weidennachpflege und die Versorgung der Tiere erfordern einen hohen Aufwand und Idealismus durch den »Hobby-Landwirt« Thomas Grimm. Bürgermeister Heinz Brennenstuhl nutzte bei einem Gespräch vor Ort die Gelegenheit, Thomas Grimm ausdrücklich für sein Engagement in Gailingen zu danken. Auch die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden von Projektbegleiter Herbert Kästle aus Gailingen wurden entsprechend gewürdigt. Über den Kreisökologen des Landratsamtes Konstanz, Tilo Herbster, ist es Bürgermeister Brennenstuhl und Rathausmitarbeiter Maik Lehn gelungen, Förderbeträge für das Gailingener Ziegen-Projekt zu gewinnen und damit das Projekt auf weitere Jahre zu sichern.



Projektgruppe mit Ziegen von links: Kreisökologe Tilo Herbster, Herbert Kästle, Bürgermeister Brennenstuhl, Ziegenwirt Thomas Grimm und Maik Lehn.
swb-Foto: Guido Elser



Die Klasse vier in Kostümen, Klassenlehrerin Rosemarie Fiebig, Elternbeiratsvorsitzender Daniel Auer und Rektorin Anja Abert sagten »Adieu«.

Zum Abschied Till Eulenspiegel

Randegg (swb). Am 26. Juli wurden die letzten Viertklässler der eigenständigen Grundschule Randegg verabschiedet. Ab August gehört die Grundschule als Außenstelle zur Hebelschule Gottmadingen. Mit einem bunten Programm aller Klassen sowie Auftritten des Chores unter Leitung von Anja Abert wurden die 15 Viertklässler entlassen. Klassenlehrerin Rosemarie Fiebig führte Regie beim Theaterstück »Till Eulenspiegel«, dargeboten von der vierten Klasse. Ebenfalls verabschiedet wurden der letzte Elternbeiratsvorsitzende der Grundschule Randegg, Daniel Auer. Dieser hatte sich als Elternbeiratsvorsitzender die letzten fünf Jahre, unterstützt durch seine Stellvertreterin Kerstin Höller, für die Belange der Schule eingesetzt. Die Randegger Schule wird nun eine Außenstelle der Hebel-Grundschule Gottmadingen.

Neue Räume für uns – günstige Stromtarife für Sie.

Jetzt EnBW-Stromkunde werden
und Wunschprämie sichern:*

- Wii-Videospiele-Heimkonsole
im Wert von 150 €
- Best-Choice-Einkaufsgutschein
im Wert von 60 €
- O₂-Einkaufsgutschein im
Wert von 100 €

Gleich reinschauen!

EnBW Shop (im O₂-Shop)
Scheffelstraße 7
78224 Singen

* Gilt für Neukunden bei Abschluss eines Stromvertrags im Zeitraum 8. – 13. August 2011 und solange der Vorrat reicht. Prämie nach Lieferbeginn mit Ablauf der Widerrufsfrist

Neu
in Singen

EnBW

Energie
braucht Impulse